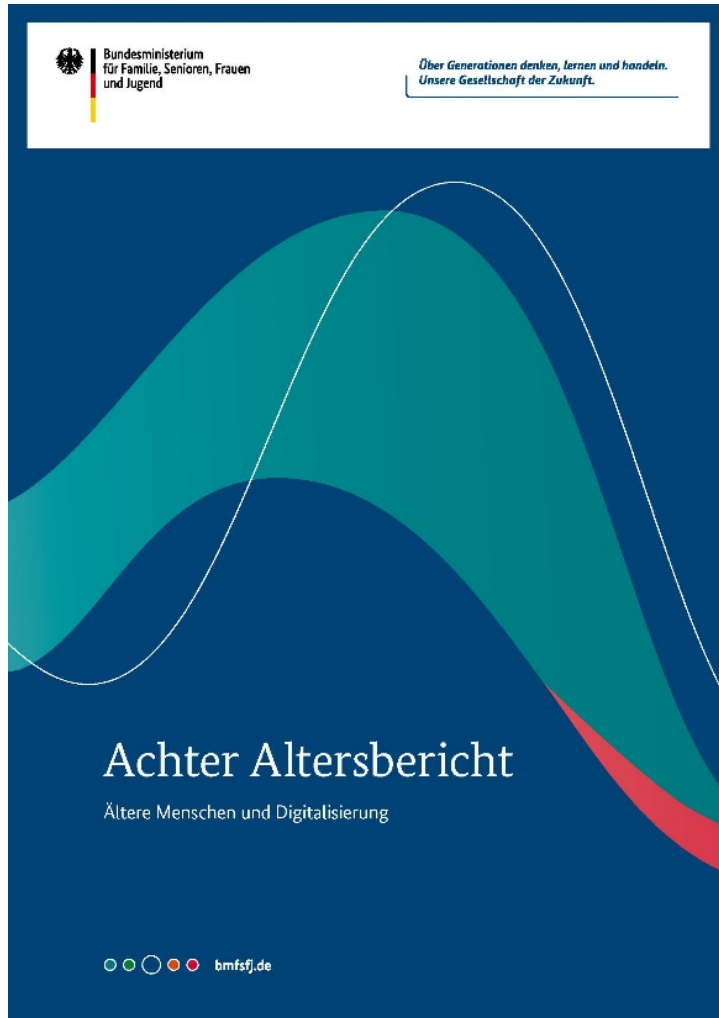


Vortrag bei der Online-Fachtagung der Nordkirche
„Für ein gutes Leben im Alter – Digitale Souveränität stärken“
am 20. April 2021

Der Achte Altersbericht der Bundesregierung – kurzgefasst...

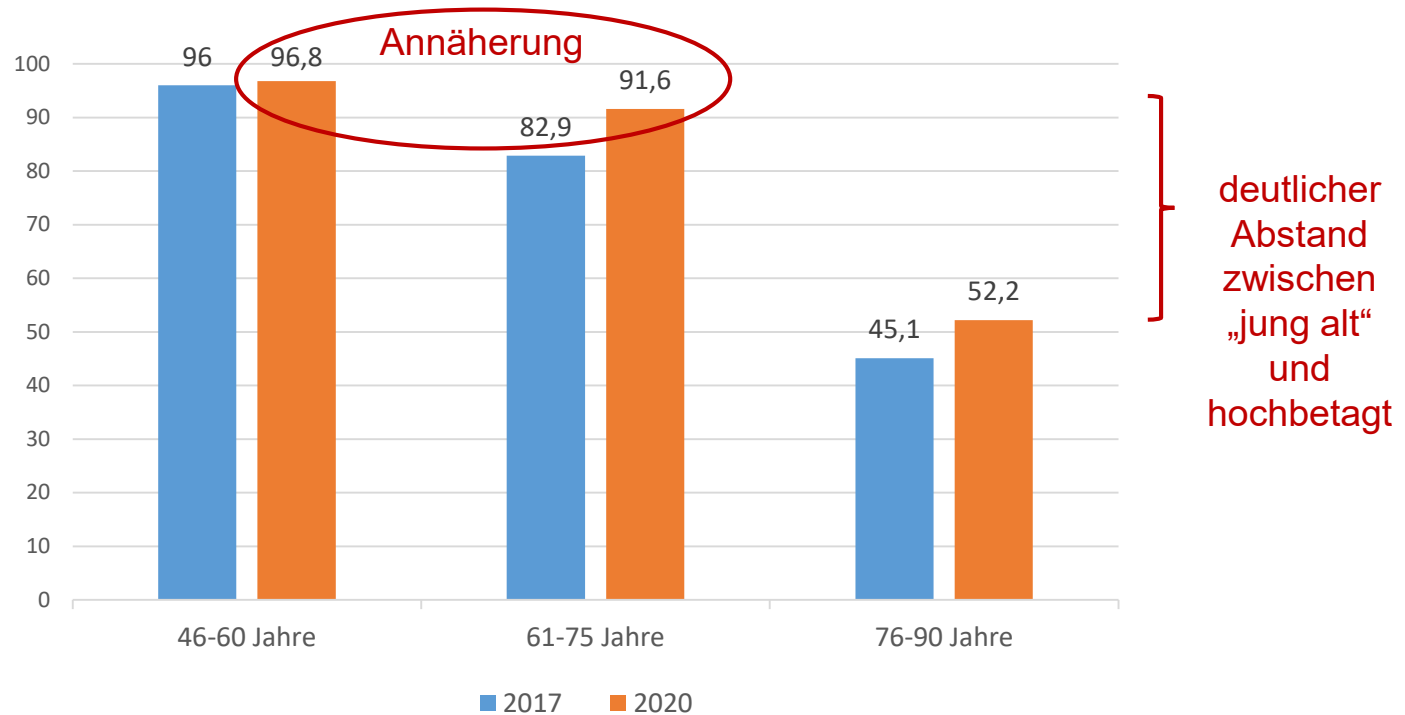
Frank Berner
Deutsches Zentrum für Altersfragen

Der Achte Altersbericht der Bundesregierung



Digitale Spaltung

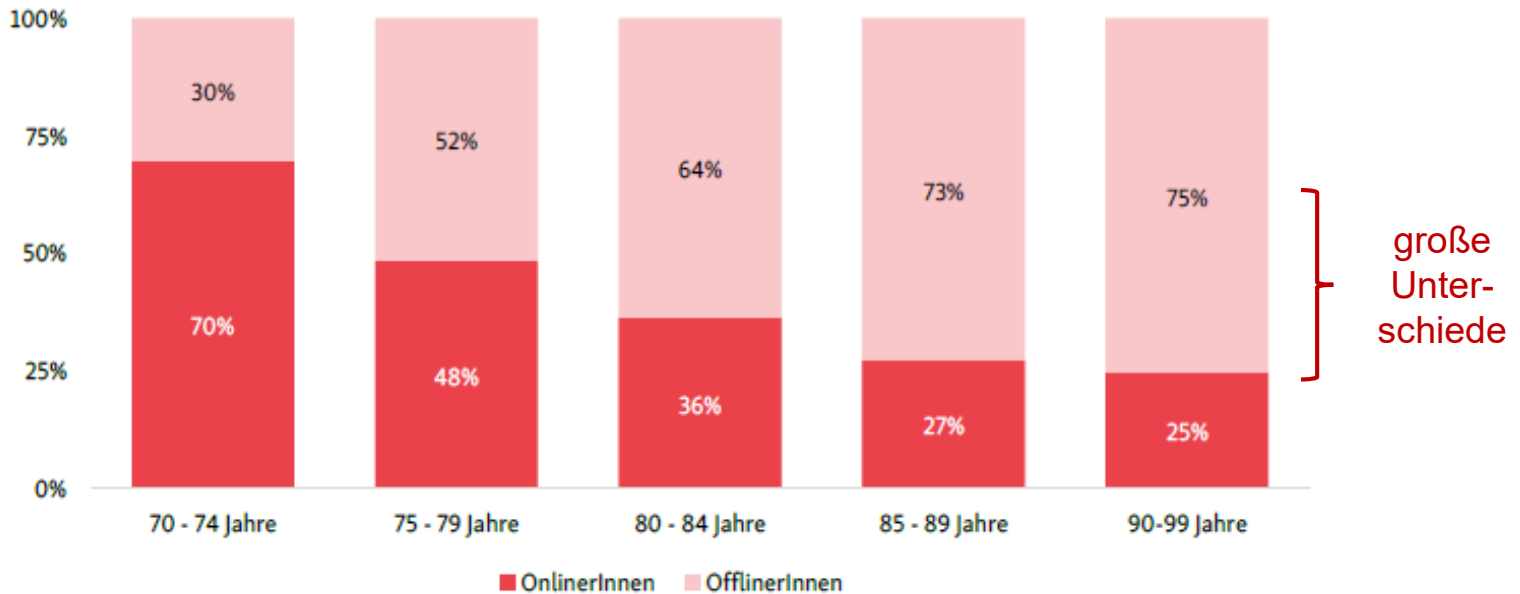
Anteil der Personen mit Zugang zum Internet, 2017 und 2020 (nach Altersgruppen)



Quelle: Kortmann, Hagen, Endter u.a. 2021
Daten: DEAS 2017 (n = 5.314), DEAS 2020 (n = 4.626)

Digitale Spaltung

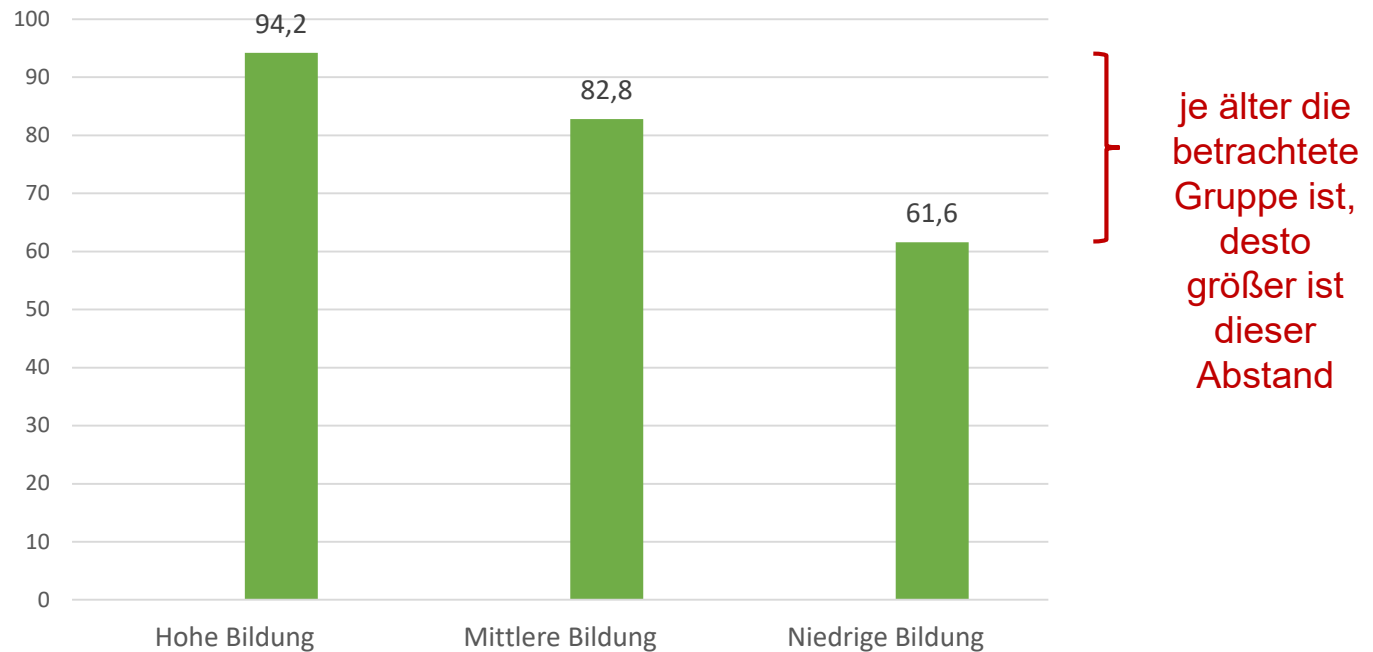
Anteil der Personen mit Zugang zum Internet 2020 (nach Altersgruppen ab 70)



Quelle: D21-Digital-Index 2020/2021 (n = 16.158)

Digitale Spaltung

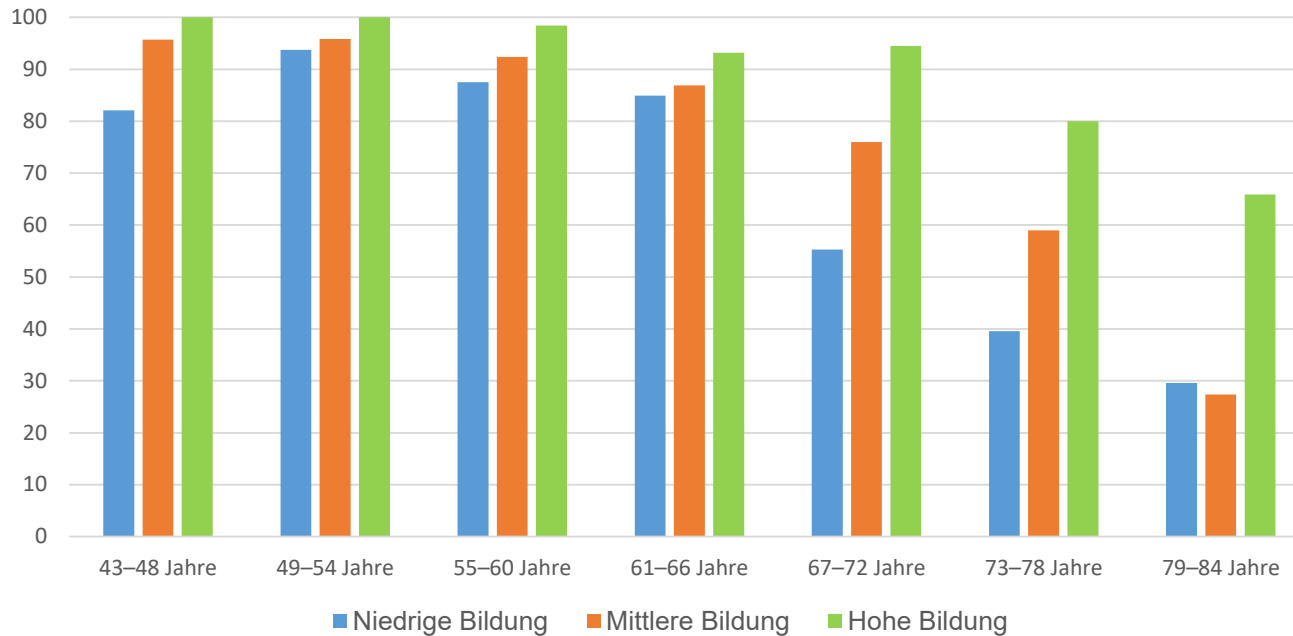
Anteil der Personen mit Zugang zum Internet 2020 (46-90-Jährige, nach Bildungsstand)



Quelle: Kortmann, Hagen, Endter u.a. 2021
Daten: DEAS 2020 (n = 4.626)

Digitale Spaltung

Anteil der Personen mit Zugang zum Internet, 2017 (nach Altersgruppen und Bildungsstand)



Quelle: Huxhold und Otte 2019
Daten: DEAS 2017 (n = 5.246)

Digitale Spaltung

Beim Zugang zum Internet / Nutzung des Internets:

- Digitale Spaltung weniger zwischen alt und jung, sondern zwischen hochbetagt und jünger
- sowie zwischen höherem Bildungsstand und niedrigerem Bildungsstand, insbesondere in der Gruppe der älteren Menschen



Große Unterschiede zwischen Älteren!

Voraussetzung für die Nutzung des Internets



- Man braucht ein Gerät
- Man braucht einen Internetzugang
- Man braucht Kompetenzen zur Bedienung

Investitionsdilemma:

Finanzielle Investition für einen in Zukunft erwarteten Nutzen, den man noch nicht richtig kennt und dessen Eintritt davon abhängt, dass man zunächst Kompetenzen erwirbt.

Digitalisierung hat viele unterschiedliche Formen

Zum Beispiel:

- Neue Kommunikationsformen
- Online-Plattformen für Nachbarschaftshilfe
- Einkaufen online
- Elektronische Steuererklärung
- Sturzsensoren in der Wohnung
- Diagnostische Verfahren mit Künstlicher Intelligenz
- Elektronische Patientenakte
- Pflegedokumentation digital
- Robotische Assistenzsysteme in der Pflege
- Tracking-Systeme

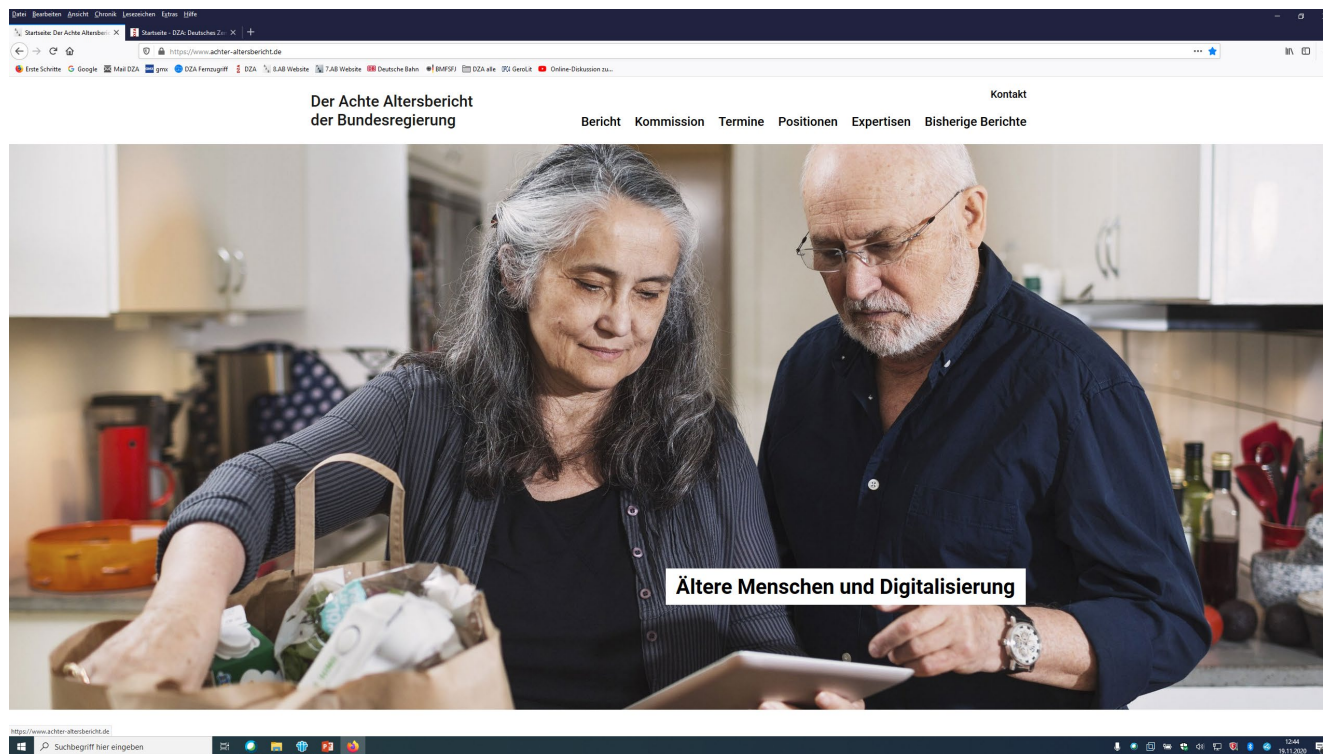
Digitalisierung der Lebenswelten älterer Menschen

Empirische Befunde zu Akzeptanz, Nutzen und Wirkung digitaler Technik:

- In sechs verschiedenen Lebensbereichen:
 - (1) Wohnen, (2) Mobilität, (3) Soziale Integration und Kommunikation, (4) Gesundheitliche Versorgung, (5) Pflege , (6) Sozialraum/Quartier
- Akzeptanz und Verbreitung von digitaler Technik sind je nach Lebensbereich sehr unterschiedlich, insgesamt eher auf niedrigem Niveau
- Bislang nur wenig empirische Erkenntnisse über den Nutzen und die Wirkungen digitaler Technologien
- Deshalb die Forderung: Mehr Forschung über Nutzen und Wirkung digitaler Technik!

Mehr Information

www.achter-altersbericht.de



Vielen Dank!